

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Hillgriet Eilers und Jörg Bode (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung

Bekommt Niedersachsen ein Testfeld für die autonome Binnenschifffahrt?

Anfrage der Abgeordneten Hillgriet Eilers und Jörg Bode (FDP), eingegangen am 25.02.2019 - Drs. 18/2980

an die Staatskanzlei übersandt am 26.02.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung vom 07.03.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen investiert in ein Projekt „autonome Binnenschifffahrt“ 1,5 Millionen Euro. Es wird erwartet, dass die autonome Binnenschifffahrt in ca. 15 Jahren Marktreife erlangt. Insgesamt befindet sich die Schifffahrt in einer digitalen Transformation, die die durchgehende Digitalisierung und Automatisierung vorantreibt.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Vergleich der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasserstraße ist in der Binnenschifffahrt das größte Innovationspotenzial vorhanden. Die Binnenschiffsflotte ist stark überaltert. Die Technik ist häufig überholt, eine Anpassung an moderne technische und Umwelt-Standards sowie an die Entwicklung digitaler Verfahren sind unverzichtbar, um eine angemessene Beteiligung der Binnenschifffahrt an den logistischen Prozessen und einen höheren Anteil am Modal Split zu gewährleisten. Eine flankierende Maßnahme hierfür kann der digitalisierte und autonome Transport von Gütern/Waren im Bereich der Binnenschifffahrt sein.

Das Land Niedersachsen hat schon auf der Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 9. und 10. November 2017 einen Antrag zur Weiterentwicklung von autonomen Systemen im Verkehrsbereich gestellt. Aus verkehrspolitischer Sicht besteht ein großes Potenzial in dieser Technologieentwicklung, die zunächst im allgemeinen Verständnis schwerpunktmäßig auf den Straßenverkehrsbereich ausgerichtet ist. Gleichwohl enthält der niedersächsische Antrag auch das Thema Testfelder für die Binnenschifffahrt.

Konkret bittet die Verkehrsministerkonferenz auf Initiative Niedersachsens den Bund, Testfelder für autonome Verkehre der Binnenschifffahrt zu fördern und voranzutreiben. Die Einrichtung eines entsprechenden Testfeldes für die Binnenschifffahrt steht bisher noch aus.

1. Welches Potenzial sieht die Landesregierung im digitalisierten und autonomen Transport von Gütern und Waren, insbesondere im Bereich der Binnenschifffahrt?

Durch den verstärkten Einsatz von digitalisierten Prozessen und autonom fahrenden Binnenschiffen wird in den folgenden Bereichen Potenzial gesehen:

- Assistenzsysteme und technische Hilfseinrichtungen ermöglichen eine Reduzierung des an Bord notwendigen Personals und stellen damit einen möglichen Baustein zur Kostensenkung und zur Begegnung des sich weiter zuspitzenden Fachkräftemangels in der Branche dar.

- Durch einen (teil-)autonomen Betrieb von Binnenschiffen ließe sich das Personal entlasten und gleichzeitig die effektive Fahrtzeit der Binnenschiffe verlängern, wodurch sich sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile ergeben.
- Der Einsatz von Navigationshilfen und Steuerungssystemen kann dazu beitragen, die Einsatzzeit der Binnenschiffe auch unter schlechten Witterungsbedingungen zu verlängern und dadurch sowohl die Sicherheit und die Zuverlässigkeit der Binnenschifffahrt zu erhöhen als auch ihre Konkurrenzfähigkeit zu verbessern.
- Künftig können neuartige Logistikkonzepte mit einem reduzierten Personalaufwand entwickelt werden, wobei eine enge Abstimmung mit allen wichtigen Stakeholdern die Grundvoraussetzung für ein leistungsfähiges (offenes) System ist.
- Durch intelligente Verkehrssteuerung können gegebenenfalls große Ausbaumaßnahmen für Begegnungsverkehre an engen Stellen vermieden werden.

2. Wird sich die Landesregierung in Anlehnung an den Masterplan Digitalisierung und gegebenenfalls in Kooperation mit Nordrhein-Westfalen und den Industrie- und Handelskammern für die Einrichtung eines Testfelds zur Erprobung der autonomen Binnenschifffahrt in Niedersachsen einsetzen?

Die niedersächsischen Testfeldaktivitäten sollen auch auf andere Verkehrsträger ausgeweitet werden.

Mit Nordrhein-Westfalen und Bremen wurden die fachlichen Interessen der Länder im Bereich der Binnenschifffahrt zuletzt am 6. November 2018 ausgetauscht. Zu den Themen gehörten auch Digitalisierung in der Binnenschifffahrt und autonomes Fahren. Darüber hinaus haben beide Länder im Februar 2019 verabredet, sich über ihre jeweiligen Aktivitäten und Erfahrungen zum automatisierten und vernetzten Fahren intensiver auszutauschen.

3. Welches Fahrtgebiet/Revier würde sich in Niedersachsen für die Einrichtung eines Testfelds zur Erforschung und Erprobung der autonomen Binnenschifffahrt eignen?

Eine Teilautomatisierung bzw. Vollautomatisierung ist im Bereich der Binnenschifffahrt aufgrund der wesentlich geringeren äußeren Einflussgrößen auf den Transportvorgang leichter zu organisieren und zu realisieren als bei den anderen bodengebundenen Verkehrsträgern. Auch kann hier unter nahezu Laborbedingungen (z. B. Stichkanal mit wenig Verkehr und ohne Gegenverkehr) begonnen werden und das System nach und nach mit dem Ziel eines leistungsfähigen Systems auch für vielbefahrene Wasserstraßen mit zahlreichen sich ständig verändernden Einflussparametern aufgebaut werden.

Niedersachsen bietet mit seinem vielseitigen Wasserstraßennetz gute Voraussetzungen als Entwicklungsgebiet/Testfeld für die Digitalisierung der Binnenschifffahrt. Ein konkretes Fahrtgebiet/Revier kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden.